

## Beispiel: Ablauf für eine Fokusgruppe Kinderbetreuung

**Anwesende Personen:** Ca. 15 Teilnehmer/-innen, 2 Moderator/-innen

**Materialbedarf:** Flipchart, Moderationswände, Moderationskarten, Stifte, Pins, Namensschilder (vor Teilnehmer/-innen auf Tisch)

	Was	Ziel	Methode / Material	Anfang	Zeitbedarf in Min. (ca.)	Wer
1	Begrüßung durch Firmen-Ansprechpartner			10.00	5-7	Firmen-Ansprechpartner, z. B. Personalverantwortliche
2	Moderator/-innen stellen sich und den Ablauf vor			10.10	5-7	Moderator/-innen
3	KURZE Vorstellungsrunde der Teilnehmer/-innen	<p>1 Satz; weshalb er/sie sich zu diesem Workshop gemeldet hat</p> <p>Beispiel: Habe 2 Kinder und häufiger Probleme diese unterzubringen; habe aber eine Idee, wie das Unternehmen mir und anderen Eltern helfen könnte, denen es ähnlich geht.</p> <p>Oder: Bin im Ruhestand / Altersteilzeit und kann mir vorstellen, da gelegentlich bei Betreuungsproblemen der ein oder anderen jungen Mutter in meiner Wohngegend auszuhelfen. Oder: Habe Kind/-er und will mich erkundigen, was z.Z. überlegt wird und was ich davon nutzen könnte.</p>	In Stichworten die Motive am Flipchart sammeln	10.20	15	Teilnehmer/-innen

4	Wie wird die Kinderbetreuung derzeit geregelt? Sammlung von kritischen Situationen, (selbst erlebt oder mitbekommen) – und der bisher jeweils praktizierten Art, damit umzugehen (oder wünschenswerten Lösung)	Ansatzpunkte für wirklichen Bedarf ausfindig machen – einschätzen lassen, wie relevant einzelne beschriebene Situationen sind (Einzelfälle oder schwierig für eine größere Zahl von Mitarbeiter/-innen )	1. Karte (rot) für kritische Situation, 2. Karte (grün) bisheriges Verfahren oder wünschenswerte Lösung – je 3 bis 4 Stichworte	10.35	5-7 für Notizen  30-40 für Zusammenstellung an den Wänden	Teilnehmer/-innen
5	KURZE Pause	Lockerung / Nebengespräche		11.30	15	
6	Vorstellung von möglichen Kinderbetreuungsformen (Tagespflege, Belegrechte in Kita, eigene Elterninitiativ-Kita durch Betrieb unterstützt...)	Erweiterung der Perspektive Anstoß zu eigenen Aktivitäten / Beteiligung	Input / Erläuterungen zu verschiedenen Ansätzen – mit Nachfragen	11.45	20-30	Moderator/-innen
7	Diskussion dieser Ansätze:  Pro und Contra sammeln	Unternehmen unterstützt, ermöglicht, liefert aber keine fertigen Patentrezepte	Moderierte Diskussion mit dem Tenor: Kinderbetreuungsunterstützung ist kein Muss für das Unternehmen – genaues Zusammenpassen von Gegebenheiten, Bedarf und Möglichkeiten erforderlich  Stichworte werden sichtbar festgehalten – Pro / Contra	12.15	20-30	Moderator/-innen Teilnehmer/-innen Firmenansprechpartner
8	Abschluss	Kurzes Resümee – Abschlussrunde Dank an die TNs - Verabschiedung	Positiver Ausklang – ohne zu hohe Erwartungen stehen zu lassen	12.45	10-15	Moderator/-innen Teilnehmer/-innen Firmenansprechpartner